

Herrn Henels von Hennenfeld. n

len umfangende, glücklich angelanget, daselbsten aber alles in vollem Trauren und Betrübniß, wegen des entleibten Königes, gefunden. Nichts desto weniger sind wir auf Gutachten Herrn *Jacobi Bongarsii*, königlichen Raths und Ambassadeurs an die deutschen Fürsten, deme wir von dem alten Herrn von Rhediger, als seinem alten Freund, recommendiret gewesen, ein Zeitlang daselbst verblieben, und wie wir durch dessen Beförderung, wie auch Anleitung Herrn *Theodori Gothofredi*, des alten Herrn *Dionysii Gothofredi* Jcti eminentissimi, Sohnes, viel denkwürdige Sachen in acht genommen, also insonderheit gesehen, welchergestalt der verfluchte Meichelmörder, *Franciscus Ravailiac*, auf den Richtplatz geführet, die königliche Leiche aber mit großer Pomp und Solennität nach *S. Denis* conduciret worden. Dem königlichen Präsidenten Herrn *Jacobo Augusto Thuano*, haben wir gebührend aufgewartet, von dem wir auch humanissime excipiret worden, und hab ich insonderheit mit etlichen gelehrten Leuten, als Herrn *Isaaco Casaubono*, *Petro Molinaeo*, *Theodoro Marcello*, *Friderico Morello*, et aliis, Kundschaft zu machen nicht unterlassen.

Als wir nun also zu *Paris* still gelegen, haben wir von daraus unterschiedene Orter, welche nicht weit von der Stadt gelegen, als gedachtes *S. Denys*, darinnen die Könige meistens begraben, *Fontainebleau*, *S. Germain*, *S. Clou*, *Charenton*,
alldar